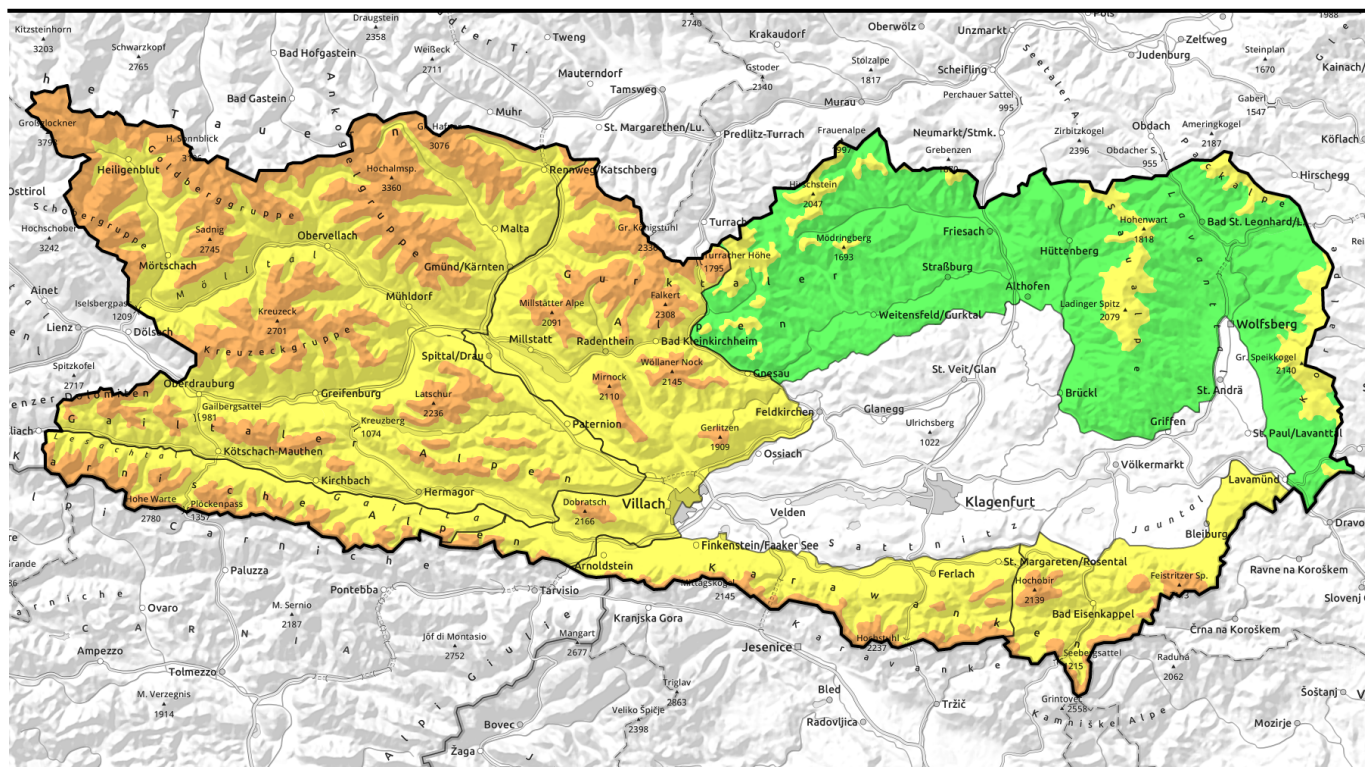


11.02.2021

Heikle Tribschneesituation in höheren Lagen; Zurückhaltung



1800 m

Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte,
Karawanken West, Karawanken Mitte

1800 m

Glocknergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe,
Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West,
Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte

1800 m

Nockberge, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost,
Karawanken Ost

Waldgrenze

Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe



Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

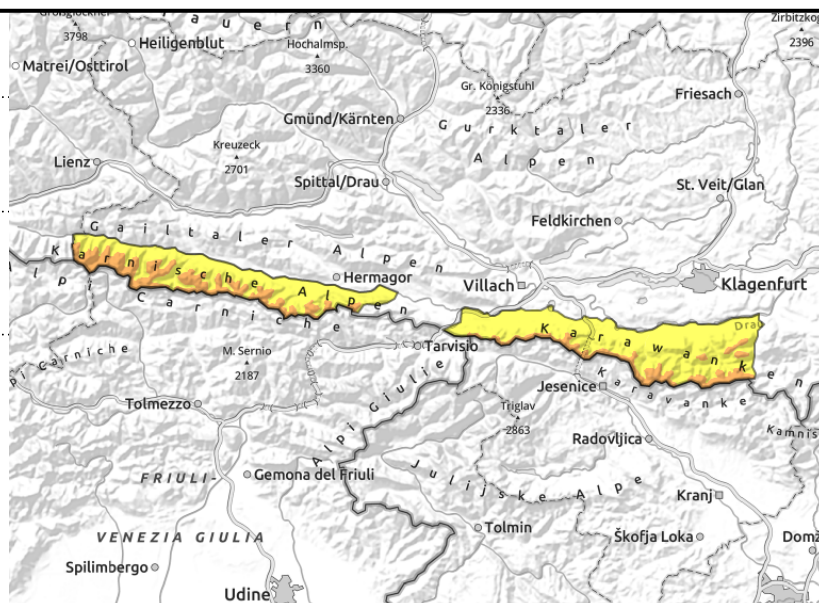
sehr groß

Exposition



11.02.2021**Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte**

1800 m

kammnah, kammfern,
umfangreicher Triebsschnee**In höheren Lagen umfangreicher Triebsschnee in allen Expositionen**

In höheren Lagen hat der kräftige Wind für die umfangreiche Verfrachtung des Neu- und Altschnees gesorgt. Die immer wieder frisch entstehenden Triebsschneeablagerungen können leicht ausgelöst werden. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Eine Lawinenauslösung durch Störung der Schwachschichten in der Altschneedecke ist nur noch teilweise durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Bis in mittleren Lagen, wo die Schneedecke durchfeuchtet ist, besteht noch die Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedeckenaufbau

Der Mittwoch hat nicht die prognostizierte Menge Neuschnee gebracht. Die Nullgradgrenze lag teilweise sehr hoch. Niederschlagsschwerpunkte waren die Karnischen Alpen – Mitte und die Karawanken – Mitte wo es 20 bis 25 cm Neuschneezuwachs gegeben hat. Vor allem in höheren Lagen hat der kräftige Wind aus südlicher Richtung für frische, störanfällige Triebsschneeablagerungen gesorgt.

Wetter

Nach dem Weiterziehen eines Adriatiefs dreht die Strömung am Donnerstag auf Nord und bringt eiskalte Luft in den Alpenraum. Rasch setzt sich die Sonne durch und bei eisig kaltem, starkem bis stürmischem Nordwind kühlt es in 2000 m auf -14 Grad ab.

Tendenz

Der Freitag bringt strahlend sonniges, eisig kaltes Winterwetter mit kräftigem Nord- bis Ostwind. Zurückhaltung ist gefragt.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Triebsschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß

Exposition

11.02.2021

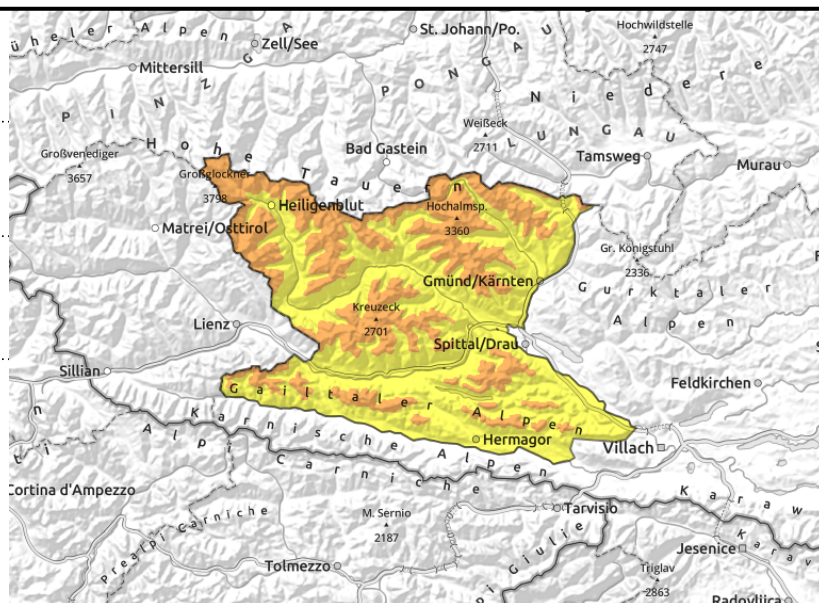
**Glocknergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe,
Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West,
Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte**



1800 m



kammnah, kammfern,
umfangreicher Triebsschnee



In höheren Lagen umfangreicher Triebsschnee in allen Expositionen

In höheren Lagen hat der kräftige Wind für die umfangreiche Verfrachtung des Neu- und Altschnees gesorgt. Die immer wieder frisch entstehenden Triebsschneeablagerungen können leicht ausgelöst werden. Eine Lawinenauslösung durch Störung der Schwachschichten in der Altschneedecke ist nur noch teilweise durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Bis in mittleren Lagen, wo die Schneedecke durchfeuchtet ist, besteht noch die Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedeckenaufbau

Örtlich bis zu 20 cm Neuschneezuwachs hat es am Mittwoch gegeben. Der starke Wind aus den unterschiedlichsten Richtungen hat den Neu- und Altschnee umfangreich verfrachtet und störanfällige Triebsschneeablagerungen gebildet. Diese liegen teils auf einer härteren oder lockeren Schicht. Im Altschnee sind einige Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Nach dem Weiterziehen eines Adriatiefs dreht die Strömung am Donnerstag auf Nord und bringt eiskalte Luft in den Alpenraum. Am unmittelbaren Tauernhauptkamm stauen sich noch Wolken die sich wahrscheinlich erst am Nachmittag auflösen. Sonst setzt sich die Sonne durch und bei eisig kaltem, starkem bis stürmischem Nordwind kühlt es in 2000 m auf -14 Grad ab.

Tendenz

Der Freitag bringt strahlend sonniges, eisig kaltes Winterwetter mit kräftigem Nord- bis Ostwind. Zurückhaltung ist gefragt.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebsschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

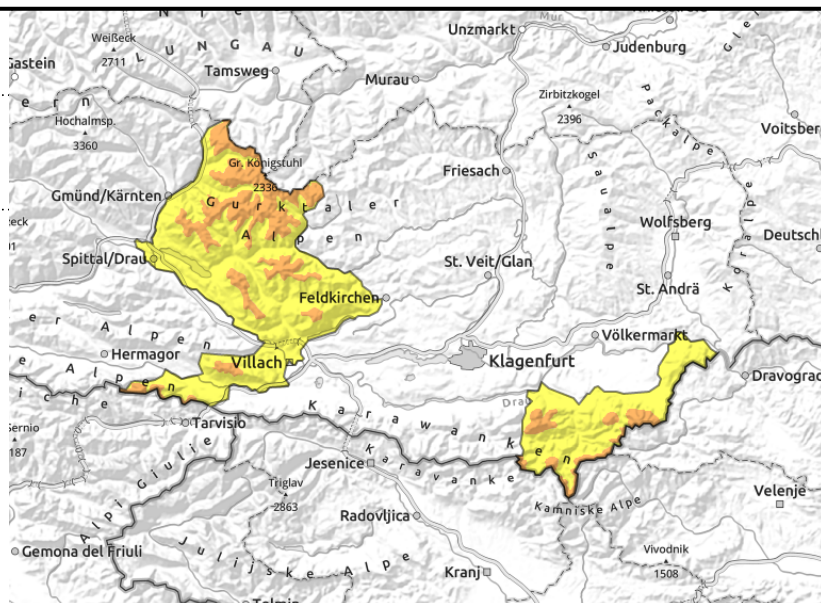
N
W E
S

11.02.2021**Nockberge, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken Ost**

1800 m



kammnah, kammfern

**Triebschnee ist das Hauptproblem**

In höheren Lagen hat der kräftige Wind für die Verfrachtung des Neu- und Altschnees gesorgt, welche auf der meist verharschten und mit Schwachschichten durchzogenen Altschneedecke abgelagert wurden. Die Triebschneeablagerungen sind meist noch durch eine geringe Zusatzbelastung auszulösen. Eine Lawinenauslösung durch Störung der Schwachschichten in der Altschneedecke oder ein Durchreißen von Lawinen bis zu diesen Schichten ist ebenfalls noch möglich.

Schneedeckenaufbau

Rund 15 cm Neuschneezuwachs hat es am Mittwoch gegeben. Der starke Wind aus den unterschiedlichsten Richtungen hat den Neu- und Altschnee umfangreich verfrachtet und störanfällige Triebschneeablagerungen gebildet. Diese liegen teils auf einer härteren oder lockeren Schicht. Im Altschnee sind einige Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Nach dem Weiterziehen eines Adriatiefs dreht die Strömung am Donnerstag auf Nord und bringt eiskalte Luft in den Alpenraum. Die letzten Wolken lösen sich rasch auf und es setzt sich die Sonne durch. Bei eisig kaltem, starkem bis stürmischem Nordwind kühlt es in 2000 m auf -14 Grad ab.

Tendenz

Der Freitag bringt strahlend sonniges, eisig kaltes Winterwetter mit kräftigem Nord- bis Ostwind. Zurückhaltung ist gefragt.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



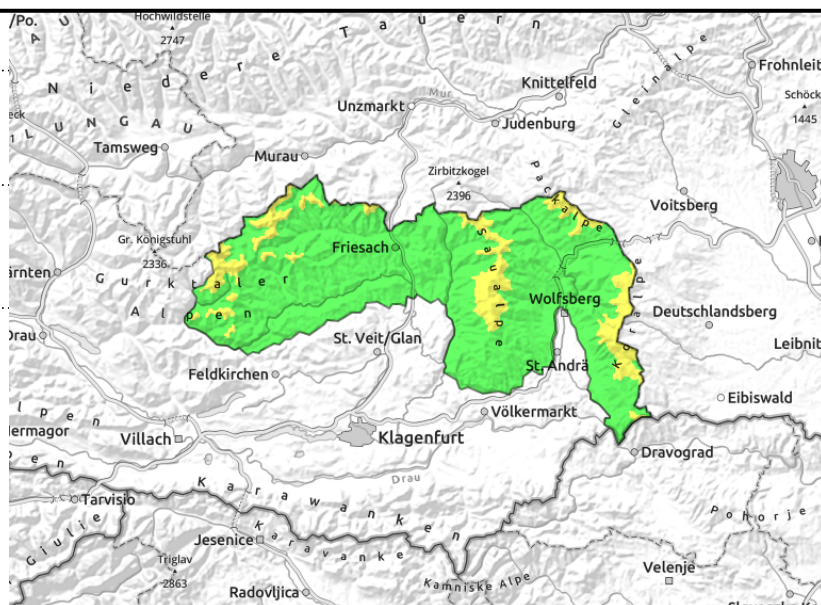
5

sehr groß

Exposition

11.02.2021**Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe**

Waldgrenze

auslösbar im Randbereich von
Triebsschneepaketen**Triebsschnee in höheren Lagen**

Oberhalb der Waldgrenze wurden durch den kräftigen Wind frische, kleinere Triebsschneeablagerungen gebildet, welche auf einer meist verharschten Altschneedecke abgelagert wurden. Am ehesten sind diese in Einfahrtsbereichen von steilen Rinnen und Mulden durch eine geringe Zusatzbelastung zu stören.

Schneedeckenaufbau

Nur einige Zentimeter hat es am Mittwoch geschneit. Der Neuschnee wurde vom kräftigen Wind verfrachtet und hat frische Triebsschneeablagerungen gebildet. Dies wurden auf die meist harte Altschneedecke abgelagert. Bis in mittlere Lagen ist die Schneedecke feucht und wird durch die sinkenden Temperaturen rasch hart werden.

Wetter

Nach dem Weiterziehen eines Adriatiefs dreht die Strömung am Donnerstag auf Nord und bringt eiskalte Luft in den Alpenraum. Rasch setzt sich die Sonne durch und bei eisig kaltem, starkem bis stürmischem Nordwind kühlt es markant ab.

Tendenz

Der Freitag bringt strahlend sonniges, eisig kaltes Winterwetter mit kräftigem Nord- bis Ostwind.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Triebsschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition